

Im Jänner 2024

## Neujahrsglückwünsche 2024

Mizuuchi Ryuta  
Botschafter von Japan in Österreich und  
Ständiger Vertreter Japans bei der OSZE

[Nach Abgabeschluss der unten stehenden Neujahrsglückwünsche ereignete sich am Neujahrstag 2024 ein schweres Erdbeben mit Zentrum auf der Noto-Halbinsel. Ich möchte allen Personen im betroffenen Gebiet, die durch dieses Erdbeben großen Schaden erlitten haben, mein tiefstes Mitgefühl ausdrücken und mein herzlichstes Beileid für den Verlust zahlreicher wertvoller Menschenleben übermitteln. Weiters möchte ich mich für die Beileidsbekundungen, die wir von Menschen aus vielen Ländern, darunter Österreich, und aus internationalen Organisationen erhalten haben, von Herzen bedanken. Ich hoffe inständig auf einen möglichst raschen Wiederaufbau.]

Zu Beginn des Jahres des Drachen 2024 (*Anm. Kinoe-Tatsu*<sup>1</sup>) darf ich Ihnen allen meine herzlichsten Neujahrsglückwünsche zum Ausdruck bringen.

Im vorigen Jahr habe ich mit den Neujahrsglückwünschen zugleich meine Grußworte anlässlich meines Dienstantritts als neuer Botschafter Japans in Österreich an Sie gerichtet. Seitdem ist bereits ein Jahr vergangen, in welchem ich eine große Verantwortung zu tragen hatte. Im Rückblick aber freue ich mich sehr, dass ich im vergangenen Jahr gemeinsam mit vielen von Ihnen zusammenarbeiten konnte, um die bilateralen Beziehungen zwischen Japan und Österreich zu vertiefen. In der Tat, wir haben recht Vieles erreichen können. Für all die Unterstützung und Zusammenarbeit, die Sie mir bislang gewährt haben, möchte ich mich bei dieser Gelegenheit von Herzen bedanken.

Wie Sie alle vermutlich gespürt haben, sieht es tatsächlich so aus, dass das Ende der langen Corona-Zeit plötzlich alle Aktivitäten in Wirtschaft und Gesellschaft wieder in vollen Schwung gesetzt hat. Auch diesen Umständen ist wohl zu verdanken, dass in unseren diplomatischen Beziehungen eine Reihe reger Austausche stattgefunden hat. So

---

<sup>1</sup> Der Japanische (ostasiatische) Kalenderzyklus besteht aus 12 Tieren wie in der Astrologie. Dazu kommen aber noch 5 fundamentale Elemente der Erde (Holz, Feuer, Erde, Metall und Wasser), jedes Element hat Unterkategorien (z.B. Holz groß und Holz klein...). Daher gibt es insgesamt 10 Elemente. Jedes Jahr ist eine Kombination aus einem der 12 Tiere und einem der 10 Elemente. Dieses Jahr (2024) nennt sich Kinoe-Tatsu, also eine Kombination von Holz groß und Drachen. Jedes 60. Jahr kommt diese Kombination zurück (Kanreki = Wiederkehr des gesamten Kalenderzyklus).

war z.B. im April eine Delegation der österreichisch-japanischen parlamentarischen Freundschaftsgruppe in Japan unterwegs; im Mai kam der für die Expo 2025 zuständige Minister Okada nach Österreich; im Sommer waren Delegationen des japanischen Oberhauses für einen parlamentarischen Austausch zu Gast in Österreich; im September besuchte die Bundesministerin für EU und Verfassung Edtstadler Japan. Unterdessen kam ein politischer Dialog zwischen unseren Außenministerien nach einer dreijährigen Pause im Juni wieder zustande. Im November fand in der Präfektur Yamanashi die 25. Tagung des Japanisch-Österreichischen Komitees für Zukunftsfragen statt.

Besonders zu erwähnen war, dass es im vergangenen Jahr viele Highlights im Rückblick auf die Wiener Weltausstellung vor 150 Jahren und im Hinblick auf die fürs nächste Jahr geplante Osaka-Kansai Expo 2025 gegeben hat.

Dank zahlreicher Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Wiener Weltausstellung vor 150 Jahren konnten wir erfahren, dass Sake, Teezeremonie im Sitzen (Ryurei-Stil) und sogar Sojabohnen von der damaligen japanischen Delegation erstmals in Europa vorgestellt wurden. Was die Osaka-Kansai Expo 2025 betrifft, so kam es zu Verzögerungen bei den Vorbereitungen der japanischen Behörden, die auch die österreichische Regierung in Mitleidenschaft gezogen haben. Nichtsdestotrotz hat das österreichische Expo-Team dieser Situation stets standhaft entgegengewirkt. Dies hat dazu geführt, dass der Abschluss der Verhandlungen für den Bau des österreichischen Pavillons nun in Sichtweite steht. So ist demnächst mit dem Start der Konstruktion zu rechnen. Ich freue mich schon darauf, dass wir in Osaka die Zukunft von Japan und Österreich in dem schön errichteten österreichischen Pavillon Hand in Hand komponieren werden, dem österreichischen Konzept für die Expo entsprechend – nämlich „Composing the Future“.

Ich freue mich ferner, dass das Ende der Corona-Krise auch eine Wiederbelebung des Austausches im Rahmen der Städtepartnerschaften mit sich gebracht hat.

Beginnend mit einer Delegation aus dem Tokyoter Bezirk Katsushika<sup>2</sup> im April kamen viele Vertreter der Partnerstädte, darunter von Azumino<sup>3</sup> (Präf. Nagano) und Minamiuonuma<sup>4</sup> (Präf. Niigata), nach Österreich und traten in regen Austausch mit den

---

<sup>2</sup> Freundschaftsdelegation aus Katsushika unter der Leitung des Bezirksbürgermeisters und des

Bezirksparlamentvorsitzenden von Katsushika zu Besuch in der Botschaft (18. April 2023)

([https://www.at.emb-japan.go.jp/itpr\\_de/20230418news.html](https://www.at.emb-japan.go.jp/itpr_de/20230418news.html))

Freundschaftsveranstaltung sowie Empfang zwischen dem Bezirk Floridsdorf und Katsushika (18. April

2023) ([https://www.at.emb-japan.go.jp/itpr\\_de/20230418news.html](https://www.at.emb-japan.go.jp/itpr_de/20230418news.html))

<sup>3</sup>Austausch von Botschafter Mizuuchi mit einer Delegation aus Azumino (29. September 2023)

([https://www.at.emb-japan.go.jp/itpr\\_de/12\\_taishi202309229.html](https://www.at.emb-japan.go.jp/itpr_de/12_taishi202309229.html))

<sup>4</sup> Besuch der Delegation aus Minamiuonuma (13. November 2023) ([https://www.at.emb-japan.go.jp/itpr\\_de/12\\_taishi20231115.html](https://www.at.emb-japan.go.jp/itpr_de/12_taishi20231115.html))

jeweiligen Partnergemeinden. Hanamaki<sup>5</sup> und Oshu<sup>6</sup> (beide Präf. Iwate), Nasushiobara<sup>7</sup> (Präf. Tochigi) und der Bezirk Arakawa<sup>8</sup> (Tokyo) schickten Mittel- bzw. Oberschülerinnen und -schüler ebenfalls nach Österreich. Diese junge Generation engagierte sich ihrerseits eifrig mit ihrem Pendant<sup>9</sup>.

Bilaterale Diplomatie besteht nicht nur aus Kontakten auf der Regierungsebene. Sie wird auch von vielen Bürgerinnen und Bürgern beider Länder mitgetragen. Man muss sich glücklich schätzen, dass sich Japan und Österreich so vieler Partnerschaften dieser Art erfreuen. Und zumal ich mir bewusst bin, dass wir es jeder Steuerzahlerin und jedem Steuerzahler zu verdanken haben, diese aktiven Partnerschaften nachhaltig aufrechtzuerhalten, kann ich nicht umhin, bei dieser Gelegenheit allen Mittragenden dieser Städtepartnerschaften meinen aufrichtigen Respekt vor ihren großen Leistungen zum Ausdruck zu bringen. Zugleich bitte ich die Kritiker der realen und virtuellen Medien in Japan vielmals um Verständnis für die Bedeutung und Kostbarkeit der führenden Rolle, die die Obmänner und -frauen dieser Partnerschaften auf der Ebene der Zivilbevölkerung zugunsten der bilateralen Beziehungen spielen.

Das Abbild des (in der Präfektur Shiga gelegenen) Biwa-Sees (des größten Sees in Japan) auf Landkarten und jenes von Österreich im Vergleich, die fast identisch aussehen, haben nun dazu geführt, dass die Präfektur Shiga und das Burgenland (das den Neusiedler See, den größten See Österreichs beheimatet) einander näherkamen, um ein Abkommen für gegenseitige Zusammenarbeit abzuschließen<sup>10</sup>. Als ehemaliger Bewohner am Biwa-See, der ich dort in meiner Studentzeit zu rudern pflegte, freue ich mich ganz besonders darüber. In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass man in Wien die Weltpremiere des jüngsten japanischen Kino-Hits – „Fly Me To The Saitama – From Biwa Lake With Love“ von Regisseur Takeuchi Hideki – erleben konnte, und zwar früher als in Japan, wo dieser Film hätte eigentlich uraufgeführt werden sollen, aber anschließend viele Kino-Fans begeisterte. Also herzlichen Glückwunsch zu diesem großen Hit!

Wirft man nun einen Blick auf die weltpolitische Lage, so hat die russische Invasion in die Ukraine auch die OSZE mit Sitz in Wien stets überschattet. In dieser schwierigen Zeit

---

<sup>5</sup> Jugenddelegation aus der Stadt Hanamaki, Präfektur Iwate, zu Gast in der Botschaft (6. November) ([https://www.at.emb-japan.go.jp/itpr\\_de/20231107news.html](https://www.at.emb-japan.go.jp/itpr_de/20231107news.html))

<sup>6</sup> Besuch von Botschafter Mizuuchi in Oshu, Präfektur Iwate (7. April 2023) ([https://www.at.emb-japan.go.jp/itpr\\_de/20230822.news.html](https://www.at.emb-japan.go.jp/itpr_de/20230822.news.html))

<sup>7</sup> Jugenddelegation aus Nasushiobara (Präfektur Tochigi) zu Besuch in der Botschaft (10. Oktober 2023) ([https://www.at.emb-japan.go.jp/itpr\\_de/20231018news.html](https://www.at.emb-japan.go.jp/itpr_de/20231018news.html))

<sup>8</sup> Die Japanische Botschaft empfängt eine Jugenddelegation aus Arakawa (3. August 2023) ([https://www.at.emb-japan.go.jp/itpr\\_de/20230810news.html](https://www.at.emb-japan.go.jp/itpr_de/20230810news.html))

<sup>9</sup> Partnerstädte sind die Folgenden: Katsushika – Floridsdorf (Wien), Azumino – Kramsach (Tirol), Minamiuonuma - Sölden (Tirol), Hanamaki – Berndorf (NÖ), Oshu – Reutte & Breitenwang (Tirol), Nasushiobara – Linz (OÖ), Arakawa - Donaustadt (Wien)

<sup>10</sup> [https://www.at.emb-japan.go.jp/itpr\\_de/12\\_taishi20231106.html](https://www.at.emb-japan.go.jp/itpr_de/12_taishi20231106.html)

habe ich versucht, die verschiedenen Initiativen Japans als G7-Vorsitz an die OSZE zu vermitteln, was, so glaube ich, von Österreich und anderen Wertepartnern der OSZE sowie von den asiatischen Partnerländern der OSZE begrüßt und hochgeschätzt wurde.

Über den Krieg in der Ukraine hinaus verschärfte sich die Unsicherheit der globalen Sicherheitslage durch die Situation im Gazastreifen weitgehend, die durch die schreckliche Attacke und Entführungen durch die Hamas-Terroristen ausgelöst worden war. Somit wird die japanische Diplomatie wohl auch heuer vor eine schwierige Prüfung gestellt. Unter diesen Umständen ist die Zusammenarbeit mit wichtigen Wertepartnern wie Österreich auf globaler Ebene von zunehmender Bedeutung, um die freie, offene und rule-of-law-basierte Weltordnung zu bewahren und zu stärken.

Mit Blick auf die Osaka-Kansai Expo 2025 im kommenden Jahr macht die WKO schon verschiedene Vorbereitungen, von denen ich gerne Gebrauch machen möchte, um die bilateralen Beziehungen zwischen Japan und Österreich vor allem im wirtschaftlichen Bereich zu augmentieren. Beim vorher erwähnten jüngsten Treffen des Japanisch-Österreichischen Komitees für Zukunftsfragen im vorigen Jahr stellte sich heraus, dass sich die Experten der beiden Länder gegenseitig für hochaktuelle Themen wie Dekarbonisierung und Wasserstofftechnologie interessieren. Ich würde mich glücklich schätzen, wenn ich weiterhin zur Stärkung der Partnerschaft in Wirtschaft und Business zwischen Japan und Österreich u.a. in den oben genannten Bereichen beitragen könnte, um eine erhöhte wirtschaftliche Sicherheit oder verstärkte Lieferketten unter uns zu gewährleisten.

Dass China ohne legitime Gründe ein Importverbot auf japanische Meeresprodukte verhängt hat, stellt eine einmalige Chance dar, um nachhaltige Exportwege für japanische Meeresfrüchte, die gesund und köstlich sind, nach Europa aufzubauen. Ich bitte Sie auch in diesem Jahr um Ihr geschätztes Mitwirken in dieser Angelegenheit, ebenso wie darum, Sake, Weine, Whiskey & Co. aus Japan zu promoten.

Last but not least, möchte ich auf die Kultur zu sprechen kommen: Heuer begeht man, so hörte ich, das 150-jährige Geburtsjahr von Arnold Schönberg, dem großen Meister jüdischer Herkunft, der in Wien geboren wurde und hier anfang, sein musikalisches Wirken zu entfalten. Da das jüdische Volk und seine Beziehungen zu Japan Gegenstand meiner Studien gewesen waren, bin ich ein wenig gespannt darauf, wie dieses Jahr in diesem Zusammenhang aussehen wird.

Welche Künstlerinnen und Künstler aus Japan werden auf Joe Hisaishi und Nara Yoshitomo im vergangenen Jahr folgen und heuer nach Wien kommen? – Auch dies würde mich sehr interessieren. Ferner werde ich mich weiterhin dafür einsetzen, hierzulande wirkende, junge japanische Künstlerinnen und Künstler zu unterstützen. Ich erinnere daran, dass die beim Empfang anlässlich des Gründungstages der japanischen Selbstverteidigungsstreitkräfte gespielten Anime-Songs aus Filmen des Studio Ghibli im hiesigen diplomatischen Corps mit Begeisterung entgegengenommen wurden. Japanische

Popkultur wird sicherlich dazu dienen, junge Generationen in den Mittelpunkt des japanisch-österreichischen Austausches zu stellen. Dies wird auch dazu beitragen, die Basis der hiesigen japanischen Community und der Japan-Fans bei Österreichern nachhaltig zu stärken.

Das Jahr des Drachen, besonders das diesjährige ***Kinoe-Tatsu***, soll ein „besonders erhöhtes Momentum“ verkörpern. So hoffe ich von Herzen, dass dieses erhöhte Momentum des Drachenjahres Ihnen zum erhöhten Erfolg verhelfen möge. Ihnen allen ein erfolgreiches Jahr 2024 und viel Glück wünsche ich somit zum Abschluss.

(Das japanische Originalmanuskript wurde im Onlinemagazin der Japanischen Gesellschaft in Wien (2024/01) veröffentlicht)